

Diese junge Frau starb auf tragische Weise. Sie war noch nicht lange verheiratet. Der Mann bat mich die Abdankung zu halten, obwohl er mit meiner Glaubensüberzeugung nicht ganz einig ging. Von der Frau weiss man auch nicht, wie sie zu Jesus stand.

Namen geändert.

ABDANKUNG VON ELKE HANSELMANN 18. MAI 1993

GESTORBEN: 11. MAI 1993

AUF DEM FRIEDHOF

Begrüßung

Psalmlesung

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten.

Denn er weiß, was für ein Gebilde wir sind; er gedenkt daran, dass wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde;

wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr.

Die Gnade aber des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten.

Psalm 103, 13-17a.

Beisetzungsworte

Nachdem es dem allmächtigen Gott gefallen hat, Elke Hanselmann aus diesem Leben abzurufen, müssen wir ihren Leib dahingeben:

Erde zur Erde, Asche zur Asche, Staub zum Staub.

Im Predigerbuch lesen wir:

Denn der Staub muss wieder zur Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat. Prediger 12, 7.

Psalmlesung

Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.

Siehe, meine Tage sind eine Handbreit bei dir, und mein Leben ist wie nichts vor dir.

Wie gar nichts sind alle Menschen, die doch so sicher Leben.

Sie gehen daher wie ein Schatten und machen sich viel vergebliche Unruhe; sie sammeln und wissen nicht, wer es einbringen wird.

Nun, Herr, wessen soll ich mich trösten? Ich hoffe auf dich.

Psalm 39, 5-8.

Gebet

Herr Gott, du misst uns die Zeit unseres Leben zu; du bestimmst Beginn und Ende. Sorge dafür, dass wir dich als unseren Herrn erkennen.

Betroffen sind wir durch den jähen Tod von Elke Hanselmann. Wir verstehen nicht, warum sie uns so plötzlich entrissen wurde.

Du kennst Weg und Ziel, Du siehst unsere Fragen, unser Zagen. Du siehst den unaussprechlichen Schmerz und das tiefe Leid. Schenke uns den Trost, der möglich ist, um unser Leid zu überwinden.

Besonders stärke Du Elkes Mann, August Hanselmann, damit er in Dir Trost finden kann. Amen.

IN DER KAPELLE

Begrüßung

Musikstück

Lebenslauf wird verlesen

Predigt

LEHRE UNS BEDENKEN, DASS WIR STERBEN MÜSSEN PSALM 90, 12

EINLEITUNG

- > Der unerwartete Tod von Elke Hanselmann führt uns hier zusammen.

- > Ein junges Leben voller Hoffnung fand sein Ende. Elke war das Leben nicht besonders gut gesinnt. Für ihr Alter hatte sie schon viele schwere Nöte durchzustehen. Existenzielle Ängste, die nur die wenigsten von uns wohlbehüteten Schweizern kennen.

- > Durch die Ehe mit August Hanselmann ist ihr Leben zur Ruhe gekommen. Die lang ersehnte Geborgenheit wurde Schritt um Schritt Wirklichkeit. Die Basis für ein ruhigeres und besseres Leben war gegeben.

- > Nun dieser plötzliche Einschnitt. Sie schreiben, Herr Hanselmann, in ihrer Todesanzeige:

Tief trauernd und fragend.

- > Wir können wirklich nur fragend und trauernd vor diesem Schicksal stehen. Im Wissen, dass wir die endgültige Antwort nicht finden werden.

HAUPTTEIL

- > Es berührt uns aber nicht nur der Verlust von Elke. Wir selber werden durch ihren plötzlichen Tod aufgerüttelt.
- > Die Vergänglichkeit unseres Lebens tritt uns vor Augen. Jeder von uns könnte heute der Anlass zu dieser Trauerfeier sein.
- > Unsere eigene Existenz wird in Frage gestellt.
- > Sinn und Ziel unseres Lebens werden plötzlich zu einem Thema. Was soll denn unser Leben, all unsere Anstrengungen, all unser Kampf und die Not, wenn wir am Ende doch alles zurücklassen müssen?
- > Was ist denn unser Leben? In der Bibel finden wir diese Frage auch:

Was ist euer Leben?

die Antwort lautet:

Ein Rauch seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet. Jakobus 4, 14.

- > Wir werden nirgends so eindringlich und unausweichlich mit dem Leben konfrontiert, wie wenn wir dem Tod begegnen. Darum lesen wir im Psalm 90, die Bitte des Mose:

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Psalm 90, 12.

- > Und der weise König Salomo schreibt in seinem Predigerbuch:

Es ist besser, in ein Haus zu gehen, wo man trauert, als in ein Haus, wo man feiert; denn da zeigt sich das Ende aller Menschen, und der Lebende nehme es zu Herzen! / Trauern ist besser als Lachen; denn durch Trauern wird das Herz gebessert. / Das Herz der Weisen ist dort, wo man trauert, aber das Herz der Toren dort, wo man sich freut. Prediger 7, 2-4.

- > Unser Leben muss sich nicht in ständiger Traurigkeit bewegen. Wir dürfen aber der Frage nach dem Ziel unseres Lebens nicht ausweichen. Wir sollten uns mit unserer Vergänglichkeit auseinandersetzen, damit wir klug werden und unser Leben richtig einrichten.

- > Wir sollten nicht ruhen, bis wir eine Antwort haben und die Werte in unserem Leben erkennen, die über den Tod hinaus Bedeutung haben.

-> Diese Werte werden uns durch Jesus vermittelt. Er sagt von sich:

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen. Johannes 5, 24.

-> Der Glaube an Jesus Christus ermöglicht uns den Tod zu überwinden.
Darum ist Jesus in die Welt gekommen, dass er die Schuld, die auf uns lastet auf sich nimmt.

-> Dies erreichte er durch sein Sterben am Kreuz. Wer nun an Jesus glaubt bekommt ewiges Leben. Darin lag der Sinn der Sendung Jesu in diese Welt. Gottes Liebe trieb ihn dazu, seinen Sohn für uns zu opfern.

Wir lesen in der Bibel:

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Johannes 3, 16.

-> Und dieser Jesus sagte zu Marta, die über den Tod ihres Bruders sehr traurig war:

Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; / und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Johannes 11, 25-26.

-> Dies sind Worte der Hoffnung und der Freude, die über den Tod hinweg bestand haben. Einzig liegt an uns, dass wir Jesus glauben und unser Leben in der Abhängigkeit von ihm leben.

- > Wer nicht weiß wie dies geschehen kann, darf sich gerne an mich wenden, ich werde dies weiter aufgrund der Bibel erklären.

SCHLUSS

- > Wir müssen uns mit dem Tod von Elke abfinden. Leider können wir nichts mehr rückgängig machen.
- > Sie, Herr Hanselmann, werden noch viel Zeit brauchen, um den Schmerz der Trennung zu überwinden. Sie werden mit unbeantworteten Fragen weiterleben müssen.
- > Eines darf ich ihnen aber sagen. Sie können im Glauben an Jesus Christus echten Trost und Frieden finden.
- > Der Ruf Jesu gilt auch ihnen, wenn er sagt:

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. / Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Matthäus 11, 28-29.

AMEN

Gebet

Musikstück

Verabschiedung / Dank / Einladung

Segen

Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes.

Tröste uns in aller unserer Not, damit wir auch trösten können, die in allerlei Not sich befinden, mit dem Trost, mit dem wir selber von dir getröstet werden. Amen.

frei nach 2. Korinther 1, 3-4.

Ausgangsspiel